

Ablegen vom Steg und in 90° parallel zum Ufer aufstoppen			V-N-R-N
Kommandos	Rückmeldung	Praktische Ausführung	
Klar machen zum Ablegen	Klar zum Ablegen	Manschaft: Klariert die Leinen	
Querverkehr beobachten	Querverkehr wird beobachtet, Querverkehr ist frei	Motor starten Ruder hart Steuerbord, Kontrolle Leerlauf (N)	
Achterleine los	Achterleine ist los		
Vorleine los	Vorleine ist los		
		Standgas V, wenn Drehung ausreichend Standgas R und Ruder Backbord, 2 Bootslängen diagonal vom Steg weg. Wenn Abstand erreicht Ruder hart Steuerbord. Wenn Boot sichtlich dreht Gashebel auf N, wenn Boot 90° zum Steg steht, Gashebel auf V, Boot abfangen bis zum Stillstand, Ruder Mittschiffs	
Ablegemanöver beendet			
Kursgerechtes aufstoppen			N-R-N
Kommandos	Rückmeldung	Praktische Ausführung	
Ich stoppe das Boot kursgerecht auf		Schulterblick, Kontrolle Schiffsverkehr achtern	
		Ruder Mittschiff fixieren, Gashebel auf N, Motor kurz abtounen lassen, keine Ruderbewegung tätigen. Gashebel auf R, Bremsdrehzahl höher als Leerlaufdrehzahl! Ggfs. Kurs korrigieren, in die Richtung lenken in die der Bug ausschwenkt. Kontrollblick zum Ufer wenn Boot steht, Gashebel auf N	
Boot ist kursgerecht aufgestoppt			
Anlegen an Steuerbord			V-N-R-N
Kommandos	Rückmeldung	Praktische Ausführung	
Klar machen zum Anlegen an Steuerbord	Klar zum Anlegen an Steuerbord		
Fender, Leinen und Bootshaken bereithalten	Fender, Leinen und Bootshaken sind bereit		
		Diagonal auf den Steg zulaufen, Abdrift aussteuern! Geschwindigkeit reduzieren, 2 Bootslängen vor dem Steg Standgas. 1. Eine Bootslänge vor dem Steg Ruder hart Backbord, Boot drehen lassen. 2. Liegt das Boot parallel zum Steg Gashebel auf N. 3. Ruder etwas Steuerbord, Boot parallel zum Steg halten, dann 4. Aufstoppen 5. Wenn aufgestoppt oder kurz vor Berührung Steg Gashebel auf N. Bei zu großem Abstand zum Steg oder zu hoher Geschwindigkeit, ggfs. noch einmal vorwärts oder rückwärts einkuppeln, ggfs. Ruder hart Steuerbord, Gashebel auf R, Boot zum Steg ziehen, Gashebel auf N. Eindampfen in Vor- oder Achterleine zur Korrektur ist zulässig!	
Vorleine festmachen	Vorleine ist fest	Kommando Vorleine festmachen erst erteilen, wenn das Boot am Steg zum Stillstand gekommen ist und der Gashebel auf N steht (Verletzungsgefahr!)	
Achterleine festmachen	Achterleine ist fest		
Manöver beendet			

Wenden auf engen Raum in max. 3 Zügen über Backbord / Steuerbord			V-N-R-N-V-N-R-N
Kommandos	Rückmeldung	Praktische Ausführung	
Klarmachen zum Wenden auf engem Raum über Backbord/Steuerbord		Boot befindet sich im Stillstand. Schulterblick , Kontrolle Schiffsverkehr achtern. Dann Wenden in mindestens drei Zügen wie mit dem PKW. Achtung!!! Ruder bleibt nach dem letzten Zug hart Backbord, bei Bedarf bei 180° Gashebel auf R, Boot kursgerecht abfangen.	
Manöver beendet, Boot ist auf engem Raum gewendet. Gegenkurs liegt an		Boot befindet sich im Stillstand und auf neuem Kurs. Ruder Mittschiffs.	
		Anmerkung: Das Gas geben dient nur um den Drehimpuls zu erzeugen, nicht um Fahrt aufzunehmen, ansonsten kann das Boot zu weit versetzt werden!	
MOB / Boje über Bord			N-V-N
Kommandos	Rückmeldung	Praktische Ausführung	
Boje über Bord an Steuerbord / Backbord		Sofort Gashebel auf N und Ruder hart Steuerbord / Backbord	
Rettungsring ausbringen!	Rettungsring geworfen	Mannschaft sagt während des Manövers Richtung und Entfernung zur Boje in Bootslängen an	
Ist die Boje in Sicht? Boje beobachten, Entfernung ansagen!	Boje in Sicht an Steuerbord / Backbord, wird beobachtet, Entfernung wird angesagt!		
Wir nehmen die Boje gegen den Strom auf!		Gashebel auf V, geringe Fahrstufe und Kurs so wählen, das man von Strom oder Wind 4 -5 Bootslängen abläuft. Dann wenden und mit Kurs gegen Strom oder Wind zur Boje zurücklaufen.	
Bergemittel bereit halten, Klar zur Aufnahme an Steuerbord!	Bergemittel sind bereit Bereit zur Aufnahme an Steuerbord	Auf Boje mit geringster Fahrstufe zufahren	
Maschine stopp!		Abhängig von den Wetterverhältnissen vorher auskuppeln!	
Boje bergen!	Boje wird geborgen	Boje soll parallel am Boot vorbeitreiben, so dass man die Bergung beginnen kann und sie nicht mit dem Boot kollidiert oder unter das Boot gezogen wird!	
	Boje ist an Bord		
Rettungsmanöver beendet, Boje ist an Bord			
Schallsignale		Kreuzpeilung	
Tonfolge	Bedeutung	"Ich peile 2 feststehende Objekte, die auch in der Seekarte verzeichnet sind . Beide Objekte sollten einen Winkel von 90° zueinander haben . Sollten die beiden Objekte ungünstig liegen, kann auch mit einem kleineren oder größeren Winkel gepeilt werden, z.B. zwischen 60° und 120°. Diese mgP muss ich dann zu rwP beschicken (umrechnen) . Dazu benötige ich 1. die AbI , die beim Handpeilkompass jedoch immer unbekannt ist. Die 2. Mw entnehme ich der Seekarte, stimmen Kartendatum und aktuelles Jahr nicht überein , so muss ich um den angegebenen Faktor korrigieren . Die somit errechnete rwP kann ich dann in die Seekarte eintragen . Wo sich die Standlinien schneiden befindet sich mein Schiffsort . Diesen kennzeichne ich zeichnerisch durch einen Kreis um den Schnittpunkt (Ob!) und die Uhrzeit der Peilung sowie die Buchstaben Ob."	
1 kurzer Ton ○	Kursänderung nach STEUERBORD		
2 kurze Töne ○ ○	Kursänderung nach BACKBORD		
3 kurze Töne ○ ○ ○	Maschine läuft RÜCKWÄRTS		